

Winter- blick

in die Gemeinde

**Seukendorf-
Hiltmannsdorf**
4/2021



Frohe Weihnachten

In dieser Ausgabe lesen Sie u.a.:

Aktuelles aus der Fraktion	2	Aktuelle Anträge CSU-Fraktion	8
Aktuelles aus dem Landkreis	3	Tanzsporterfolg	10
Aktuelles aus dem Landtag	4	Pilzwanderung 2021	15
Aktuelles aus dem Bundestag	5	Aktuelles aus der SEN/FU	16
Bürgermeisterkandidatin 2022	6	Nachgefragt bei...	18
Leserbrief	7	Aktuelles von der FFW	21



**Ortsverband
Seukendorf-Hiltmannsdorf**



**FRAUEN
UNION**

CSU
Ortsverband Seukendorf



Aktuelles aus der Fraktion

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Seukendorf und Hiltmannsdorf,

das Jahr 2021 neigt sich dem Ende zu. Vieles hatten wir uns für dieses Jahr vorgenommen, vieles haben wir als CSU-Fraktion angestoßen. Vieles ist nach wie vor noch offen zur Umsetzung.

In der letzten Gemeinderatssitzung des Jahres 2021 am 02.12.2021 beschäftigte uns erneut das Thema Zufahrt zum Pferde-Aktiv-Stall am Rande von Seukendorf. Es fühlen sich einige Anwohner von der Zufahrt zum Pferdestall gestört. Hier zeigt sich erneut die Schwierigkeit der Harmonisierung ländlichen Lebens auf dem Lande und dem Anspruchsdenken einiger weniger. Wir als CSU-Fraktion standen dem Vorhaben von Anfang an positiv gegenüber. Die Verlagerung des Stalles aus dem Innenort nach Außen war für uns eine zukunftsorientierte Investition in unserer Gemeinde. Zu oft haben wir in den letzten Jahren einen Gewerbebetrieb nach dem anderen an unsere



Nachbargemeinden verloren. Die Zufahrt war von Anfang an ein Diskussionsthema. Das Landratsamt sah eine **Zufahrt** über den Flurbereinigungsweg als nicht genehmigungsfähig, da hier keine Abbiegespur vorhanden sei. Eine erneute Prüfung durch das Landratsamt mit der Bauverwaltung ergab, dass die genehmigte **Zufahrt**

über den Grasweg und Jubiläumshain zu erfolgen hat. Wir bitten alle Beteiligten hier um gegenseitige Rücksichtnahme und Verständnis.



Ebenfalls galt es in der letzten Sitzung über ein generelles **Verbot** zur Verwendung von **Streusalz** auf den Gehwegen für uns Bürger zu beschließen. Es gab ein Schreiben eines Bürgers, der gerne die Reinigungs- und **Sicherungsverordnung** geändert haben wollte.

Nach einer kurzen Diskussion und Austausch der Argumente und Fakten wurde dem Wunsch nach einer Änderung der Verordnung durch die Mehrheit aller Fraktionen nicht nachgekommen. **Unser erster und zweiter Bürgermeister sowie zwei SPD-Fraktionsmitglieder sahen dies jedoch anders** und stimmten dem Antrag zu. Dies hätte einen weiteren Eingriff der Verwaltung in die Sicherheitspflicht jedes einzelnen bedeutet. Dies geht uns zu weit!

Wir als CSU sahen es als für unsere Bürger **unzumutbar**, in der Zeit von 7 (Werktags) / 8 (Sonn- und Feiertage) und 20 Uhr den ganzen Tag dafür Sorge zu tragen, den Gehweg Eis und Schneefrei zu halten mit manuellen oder abstumpfenden Mitteln. Ein Großteil der Bevölkerung ist berufstätig und hat keine Möglichkeit mehrmals tagsüber den Gehweg von möglichem Eis und Schnee zu befreien, ohne dies fremd zu vergeben. Ebenso ist der Anteil von ausgebrachtem Streusalz durch Privatpersonen im Verhältnis zu dem



Markus Dießl
Fraktionsvorsitzender

durch die Gemeinde jährlich ausgebrachten Salz eher vernachlässigbar.

Corona hat auch dieses Jahr leider wieder unsere Aktivitäten und Zusammenleben bestimmt. In diesen Zeiten ist es wichtig, für einander da zu sein. Viele kämpfen mit den persönlichen Folgen der Pandemie, sei es beruflich oder familiär. Es gilt Geschlossenheit zu zeigen und gemeinsam die Pandemie zu besiegen. Wir alle wünschen uns wahrscheinlich nichts sehnlicher, als das zuvor gehabte unbeschwerte Leben, Feiern mit Freunden und den Besuch von Veranstaltungen. Auch für uns ist es schwierig unsere Veranstaltungen für das kommende Jahr zu planen. Bereits dieses Jahr mussten wir alle geplanten Aktionen / Veranstaltungen absagen.

Lassen Sie uns gemeinsam positiv in die Zukunft schauen und das neue Jahr 2022 mit vollem Optimismus begrüßen.

Ihre CSU Fraktion wünscht Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles erdenklich Gute für das kommende Jahr.

Gemeinsam können wir vieles 2022 bewegen!

Ihre CSU Fraktion



Sie wollen auch Ihre Meinung zu einem Thema mitteilen?

Senden Sie uns Ihren Leserbrief an blick@csu-seukendorf.de.

Leserbriefe können nur dann veröffentlicht werden, wenn sie nicht gegen Recht und Gesetz verstoßen, keine Beleidigungen enthalten. Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzungen vor. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir nicht jeden Leserbrief veröffentlichen können. Leserbriefe geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Aktuelles aus dem Landkreis

Fahrplanwechsel: Verbesserungen zum 12. Dezember beim ÖPNV

Mit dem Fahrplanwechsel kommen in Seukendorf deutliche Verbesserungen im ÖPNV.

Landrat Matthias Dießl betont: *„Die Weiterentwicklung und der bedarfsgerechte Ausbau des ÖPNV sind mir persönlich sehr wichtig. Nur so gelingt es, unser Ziel zu erreichen: die Veränderung der Mobilität.“* Konkret bedeutet das, durch einen attraktiven ÖPNV und mehr Fahrrad den motorisierten Individualverkehr zu reduzieren - ohne die Mobilität einzuschränken. Der ÖPNV und das Rad sind für viele Wege eine echte Alternative. Mit dem Fahrplanwechsel 2021 verbessern wir erneut unser Angebot erheblich und führen sogar zwei neue Linien ein.“



Linie 125: Siegelsdorf - Seukendorf - Fürth

Auf der nachfragestarken VGN-Linie 125 wird eine **Taktverdichtung** nachmittags auf einen Halbstundentakt vorgenommen. Zusätzlich gibt es morgens einzelne Zusatzfahrten. An Wochenenden wird neben dem bestehenden Angebot am Samstag (Ein-Stunden-Takt) das Sonntagsangebot von einem Drei-Stunden-Takt auf einen Zwei-Stunden-Takt verdichtet.

Linie 126: Fürth - Siegelsdorf - Cadolzburg

Die VGN-Linie 126 wird **bis Fürth Rathaus verlängert**. Zudem erhält der Linienabschnitt vom Klinikum bis Rathaus einen **dichteren Takt** mit zwei

Fahrten pro Stunde - in Taktabstimmung mit der Linie 125. Im Bereich der Stadt Fürth gibt es folgende zusätzliche Haltestellen: Mainstraße (neue Haltestellen „Bauhof“ und „Hafenbrücke West“), Hafen und Golfpark West, Hardhöhe West und Am grünen Weg. An Wochenenden wird neben dem bestehenden Samstagsangebot (Zwei-Stunden-Takt) auch das Angebot am Sonntag (bisher Drei-Stunden-Takt) auf einen Zwei-Stunden-Takt ausgeweitet. Zudem fährt die Linie sonntags ebenfalls bis Cadolzburg.

Informationen zum Fahrplanwechsel und allen ÖPNV Angeboten finden Sie unter www.landkreis-fuerth.de.



VGN startet Pilotprojekt zum E-Tarif

Der VGN prüft die Einführung eines sogenannten **E-Tarifs**. Die Fahrgäste checken bei Fahrtbeginn mit einer **App** ein. Vor Fahrtbeginn besteht die Möglichkeit der Preisauskunft. Die Auswahl eines Tarifes im Vorfeld ist nicht erforderlich. Der Fahrpreis wird direkt im Anschluss an die Fahrt - nach Ausstieg - automatisch berechnet.

Der Tagesgrundpreis wird bei der ersten Fahrt am Tag berechnet. Für jede weitere Fahrt am Tag wird kein weiterer Grundpreis fällig. Die Definition eines Tages erfolgt von 0 Uhr bis 3 Uhr des Folgetages.

Der Preis für die zurückgelegte Strecke wird analog der gefahrenen Tarifkilometer berechnet. Je öfter mit Bus



Landrat Matthias Dießl



und Bahn gefahren wird, desto günstiger wird der Preis.

Es gibt dabei **vier umsatzabhängige Rabattstufen**. Landrat Matthias Dießl dazu: *„Der E-Tarif ist ein weiterer Meilenstein bei der Weiterentwicklung des VGN-Tarifs - er ist einfach und lädt zum „Wiedereinsteigen“ ein. Weitere positive Beispiele aus der Vergangenheit sind die Tarifvereinfachung im Landkreis, das 9 Uhr-Abo und das 365 Euro-Ticket für Schülerinnen, Schüler und Auszubildende. Diese Maßnahmen zeigen, dass wir hier im VGN auf dem richtigen Weg sind.“*

Der **Start** des **Pilotbetriebes** des E-Tarifs ist für den Sommer 2022 mit einer Laufzeit von zwei Jahren vorgesehen. Wir werden vorab informieren. Interessierte können sich dann für die Testphase bewerben.



Aktuelles aus dem Landtag

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Seukendorf,

das Jahr neigt sich dem Ende und so möchte ich einen kurzen Rückblick auf einige ausgewählte Schlaglichter geben, die uns auf Landesebene besonders beschäftigt haben:

Neben der Corona-Krise war in diesem Jahr auch die **Hochwasserkatastrophe** im Juli, von dem auch einige Kommunen im Landkreis Fürth stark betroffen waren, ein großes und vordringliches Thema. Die Bayerische Staatsregierung hat umgehend reagiert und ein **Soforthilfeprogramm** aufgelegt, um schnell und unbürokratisch zu helfen. Auch ein **Aufbauhilfeprogramm** des Bundes wurde mittlerweile gestartet.

Als Mitglied des Haushaltsausschusses habe ich mich dafür eingesetzt, dass - im Zuge der **Städtebauförderung** und weiterer Programme zur Innenentwicklung - **Fördermittel in den Landkreises Fürth und seine Kommunen geflossen sind**, auch nach Seukendorf. Auch für die Sport- und Schützenvereine wurden im Rahmen der Vereinspauschale mehr finanzielle Mittel als im vergangenen Jahr bereitgestellt.

Erwähnen möchte ich außerdem das Ende November im Landtag verabschiedete Bayerische Grund-

steuergesetz, das ab 2025 in Kraft tritt. Die CSU hat auf Bundesebene erreicht, dass die Länder ihre Grundsteuer selbst regeln können. Mit dem sog. **Flächenmodell** haben wir für Bayern eine einfache und verständliche Neuberechnung der **Grundsteuer** durchgesetzt, wobei diese nur noch anhand der Fläche des Grundstücks und der Gebäude sowie der Nutzung berechnet wird. Somit haben wir ein bürger- und kommunenfreundliches Gesetz geschaffen.

Ich kann Ihnen versichern, dass ich mich auch im kommenden Jahr für die Belange der Bürgerinnen und Bürger meines Stimmkreises einsetzen werde und wünsche Ihnen Allen **ein schönes, besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start in ein gesegnetes Jahr 2022!**

Es grüßt Sie herzlich

Ihr



Hans Herold

Stimmkreisabgeordneter



Landtagsabgeordneter
Hans Herold





Exklusive Balkone und Carports
www.metallbau-krauss.info





Metallbau Krauß GmbH
Cadolzheimer Str. 2
90556 Seukendorf
Tel.: 0911 75 40 90 4
Web.: www.metallbau-krauss.info







Bericht aus dem Bundestag

Liebe BLICK-Leserinnen und Leser,

sehr gerne hätte ich an dieser Stelle nur von meinen positiven Eindrücken aus den ersten Wochen meiner neuen Aufgabe als Mitglied des Deutschen Bundestags berichtet, doch die aktuelle gesundheitspolitische Lage liegt wie ein dunkler Schatten über den ersten Sitzungstagen in Berlin.

Wir sind in Deutschland bei Regierungswechseln (zum Glück) nicht so routiniert wie in Italien oder neuerdings auch Österreich, aber die Covid-19-Pandemie gesteht dem neuen Kabinett noch nicht einmal die üblichen 100 Tage „**Einarbeitungszeit**“ zu und der Auftakt mit dem **Infektionsschutzgesetz**, das bereits zweimal nachgebessert werden musste, war eher holprig und es folgt die Debatte über die Impfpflicht.

Eine der Lehren aus den letzten Monaten ist, keine Maßnahme leichtfertig auszuschließen.

Als der Impfstoff in kürzester Zeit entwickelt wurde, waren die Erleichterung und die Nachfrage so groß, dass eine Impfpflicht geradezu absurd klang - im Gegenteil: es wurde darum gerungen, möglichst früh geimpft zu werden.

Nun sehen wir, dass sich einerseits die großen Hoffnungen in die Wirksamkeit des Impfstoffs

bestätigen, andererseits zu viele Menschen selbst jetzt noch nicht davon zu überzeugen sind, sich impfen zu lassen. **Impfen bleibt der Weg aus der Pandemie**, aber eine allgemeine Impfpflicht für Jung und Alt muss die ultima ratio bleiben und darf nur am Ende einer Reihe von zielgerichteteren Maßnahmen stehen. Davor käme eine Impfpflicht für die stark Gefährdeten, also Ältere und die stark Gefährdenden, zum Beispiel Personal in Alten- und Pflegeheimen.

Wie emotional diese Debatte geführt wird, macht mir allerdings ebenso große Sorgen, wie die medizinische Lage selbst. Ausgrenzung, Vorverurteilung, Hass und Hetze werden immer alltäglicher. **Das dürfen wir nicht zulassen!** Finden wir wieder zu einem angemessenen Ton zurück, versuchen wir gemeinsam unseren Ängsten vor der Pandemie oder der Impfung zu begegnen, lassen wir niemanden zurück, weil er oder sie eine andere Meinung hat. Das wäre einer meiner Wünsche für das neue Jahr 2022.

Einen anderen Wunsch widme ich der frisch gekürten **CSU-Bürgermeisterkandidatin Silvia Dießl** für eine erfolgreiche Wahl. Ich habe sie mit ihrer frischen, freundlichen und motivierten Art kennengelernt und werde sie deshalb sehr gerne in den kommenden Monaten im Wahlkampf in Seukendorf unterstützen.



Tobias Winkler
Mitglied des Deutschen Bundestags

Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im Neuen Jahr. Bleiben Sie gesund!

TobiasWinkler

Mitglied des Deutschen Bundestags



Eine besinnliche Adventszeit und ein friedliches Weihnachtsfest

wünscht
Tobias WINKLER
Mitglied des Deutschen Bundestags

CSU
Näher am Menschen

Herzlichen Glückwunsch zur Nominierung

CSU nominiert Bürgermeisterkandidatin

Der Ortsverband Seukendorf hat am 22. November unter strenger Einhaltung der geltenden Corona-Schutzmaßnahmen seine Nominierungsversammlung zur kommenden **Bürgermeisterwahl 2022** erfolgreich abgehalten. Einstimmig wurde Silvia Dießl zur Bürgermeisterkandidatin für die Wahl am 10. Juli 2022 nominiert.

100% Stimmen und 100% Frauenpower für Seukendorf und Hiltmannsdorf.

Nach der Eröffnung der Versammlung durch den **Ortsvorsitzenden Markus Dießl** übernahm **Kreisvorsitzender und Mitglied des CSU Ortsverbandes Matthias Dießl die Wahlleitung**. Beide unterstrichen in ihren einleitenden Worten, wie wichtig die Wahl für Seukendorf und Hiltmannsdorf ist. **Es gilt die Gemeinde für die anstehenden Aufgaben fit zu machen und einen Politikwechsel herbeizuführen.** Hierzu braucht es eine starke Kandidatin, die nicht nur **präsent im Ort** ist, sondern auch **das nötige Hintergrundwissen mitbringt**. Beides vereint Silvia Dießl.

Bereits bei der Organisation der **775 Jahrfeier von Hiltmannsdorf**, dem **Seukendorfer Gemeindefasching**, dem im Landkreis bekannten **Ladiesnight Shopping** oder dem jährlichen **Kinderfasching** stellte sie ihr **Organisationstalent** unter Beweis. **Kreativ und innovativ stellt sie sich neuen Herausforderungen**, wie z.B. dem ersten Home-Kinderfasching 2021.

In ihrer einführenden Vorstellung betonte sie, wie wichtig es ist, **für die Bürger im Ort da zu sein, Themen aufzugreifen und voranzubringen**. Als Angestellte im öffentlichen Dienst beim Markt Cadolzburg bringt sie das nötige **Wissen und Verständnis für Verwaltung** mit.

Silvia Dießl trat 2013 in die CSU ein, übernahm später den Vorsitz der Frauen Union Seukendorf und wurde dieses Jahr in den **Kreisvorstand der FU Landkreis Fürth** gewählt. In ihrer Freizeit trainiert sie die Tanzgruppe der Seukendorfer Bambinis, welche sie als Unterabteilung

des Sportvereins vor 5 Jahren ins Leben gerufen hat.

Silvia Dießl ist 50 Jahre alt, verheiratet mit Markus Dießl, gemeinsam haben sie eine 13 jährige Tochter.

Aus vielen Gesprächen mit den Menschen im Ort und einem intensiven inhaltlichen Austausch innerhalb der CSU und deren Arbeitsgemeinschaften, soll gemeinsam ein **Wahlprogramm** entstehen, damit **Seukendorf und Hiltmannsdorf auch für nachfolgende Generationen lebens- und liebenswert ist.**

„Damit dies gelingen kann, braucht es den Willen zum Sieg, Ausdauer und Durchhaltevermögen, Mut und Zielstrebigkeit.“ Mit diesen Worten wirbt Silvia Dießl um die Unterstützung ihres Ortsverbandes.

Die stimmberechtigten Mitglieder zeigten mit einem **Ergebnis von 100%**, dass sie voll und ganz hinter ihrer Bürgermeisterkandidatin stehen.

Treffender als mit dem Zitat von Hildegard Knef hätte Silvia Dießl sich nicht beschreiben können: **„Man muss an das glauben, was man tut und ab und zu etwas aufmüpfig sein!“**

Begeistert applaudierten die anwesenden CSU Mitglieder. Gemeinsam werden wir die Weichen für eine neue Ära stellen. Jetzt entscheiden die Bürgerinnen und Bürger über die weitere Entwicklung



von Seukendorf und Hiltmannsdorf und über ihre zukünftige Bürgermeisterin oder ihren Bürgermeister.

Lassen Sie uns gemein Zukunft gestalten. Gemeinsam für . . .



V.l.n.r.: Markus Dießl mit seiner Frau Silvia Dießl, Kreisvorsitzender CSU Landkreis Fürth Matthias Dießl

+++ Leserbrief +++ Leserbrief +++ Leserbrief +++

Die Familie Soldan verabschiedet sich aus Seukendorf

...einige werden sich jetzt denken, ich wusste gar nicht, dass die hier gewohnt haben?

Nun, gewohnt haben sie hier nicht, aber im Herzen von vielen Seukendorfern haben sie einen festen Platz. Die Familie Soldan ist im Besitz der Firma Emeukal, die für ihre Hustenbonbons und viele andere medizinischen Süßwarenartikel bekannt ist und ihren Sitz in Adelsdorf hat.

Die Verbindung zu Seukendorf besteht seit 72 Jahren – Im Jahr 1950 hat der Großvater des jetzigen Firmenchefs die Jagdpacht in Seukendorf übernommen. Eine Pachtperiode erstreckt sich immer über 6 Jahre und dann wird von der Jagdgenossenschaft, in der die landwirtschaftlichen Grundstückseigentümer organisiert sind, neu vergeben.

An der langen Zeit, in der sich Generationen immer wieder geeinigt und gemeinsam entschieden haben, sieht man, wie beständig das Verhältnis zwischen Jagdpächter und -verpächter war.

Die Familie Soldan hat sich hier nicht nur als Jagdpächter etabliert, sondern auch die örtlichen Vereine wie Feuerwehr und Sportverein sowie politische Parteien mit Rat und Tat unterstützt. Erika Soldan, die Großmutter von Perry Soldan, war Ehrenmitglied der FFW Seukendorf. Kurzum, die Soldans sind bis heute Teil unserer dörflichen Tradition. Durch sie wurde Seukendorf fast jedes Jahr im Spätherbst zum Treffpunkt vieler Freunde und befreundeter Jäger und das Jahr endete oft mit dem Höhepunkt der örtlichen Treibjagd an der auch viele Einheimische teilnahmen.

Am 27. November 2021 fand die letzte Treibjagd unter dem Jagdpächter Perry Soldan statt.

Eingeladen waren die Jagdgenossenschaft, Freunde und Jäger. Das Ereignis zog sich über den ganzen Samstag bis zum Schlüsseltrieb am Abend. „Schlüsseltrieb“ nennt man das gemeinsame Abendessen, das mit kleinen traditionellen Ereignissen wie dem „Hasengericht“ usw. und mit Musik angereichert wird und immer für gute Stimmung sorgt. An diesem Abend, im Alten Hof Lämmermann, zeigte Perry Soldan Bilder aus den vergangenen Jahren und so mancher hat sich darin gefunden und sich an die Zeit erinnert. An dem Abend wurden auch verdiente Teilnehmer geehrt und dass dabei Tränen geflossen sind, zeigt, wie fest das Band mit unserem Jagdpächter ist.



Perry Soldan



Treibjagd 1957

Hans Lämmermann verabschiedete sich mit den Worten: „Das hätte so nicht kommen müssen.“ Die Worte weisen auf den Konflikt zwischen Pächter und Verpächter hin, der letztendlich dazu geführt hat, dass ein Wechsel des Jagdpächters stattfindet. Er wünschte den Soldans alles Gute und bedankte sich für die Zusammenarbeit und Freundschaft, die mehr war, als in einer Zweckgemeinschaft üblich.

Daraufhin wurden von Perry Soldan alle anwesenden Treiber auf seine Gebirgshütte nach Kufstein eingeladen, um im Sommer das Hochgebirge und seine Tiere kennenzulernen.

Die Seukendorfer wünschen Perry Soldan und seiner Familie alles erdenklich Gute und viel Erfolg mit seiner Firma. Wir bedanken uns ausdrücklich für die langjährige Partnerschaft und alle damit verbunden Wohltaten der Familie Soldan.

Mit freundlichem Gruß

Hans Lämmermann, Vorsitzender der Jagdgenossenschaft Seukendorf a.D., Langenzenner Str. 6

P.S.: Die Veranstaltung am 27.11. fand unter Coronabedingungen 2G+ und unter Einhaltung der zum Zeitpunkt geltenden Regeln statt.



Aktuelle Anträge Ihrer CSU

Mit unserem Antrag vom 26. Juli 2020 wollten wir die Innenortentwicklung vorantreiben und potentielle Bauherren unterstützen, in Seukendorf Wohnraum zu schaffen und in Seukendorf zu investieren, statt anderen Ortes.

Aufstellung eines Bebauungsplanes nach § 13 des Baugesetzbuches für die Grundstücke Fl.Nr. 181 sowie dem gemeindlichen Grundstück 198/3 und 198 neben dem neugebauten Kinderzentren Kunterbunt im Zuge der Innenentwicklung.

In der Sitzung am 27.07.2020 wurde der Eingang bestätigt. Seitdem Funkstille!

Der Antrag zur Aufstellung eines Bebauungsplanes nach § 13 des Baugesetzbuches für die Grundstücke Fl.Nr. 181, dem gemeindlichen Grundstück 198/3 sowie 198 neben dem neugebauten Kindergarten der Kinderzentren Kunterbunt im Zuge der Innenentwicklung ist eingegangen und wird in einer der nächsten Sitzungen behandelt.

In der Gemeinderatssitzung am **01.03.2021** haben wir hier erneut nachgefragt. Aussage des 2. Bürgermeisters Sebastian Rocholl, der die Sitzung leitete, die Verwaltung wird der Sache nachgehen und einen Sachstand in der kommenden Gemeinderatssitzung übermitteln. In der Sitzung am **12.04.2021** wurde unser Antrag behandelt und die Aufstellung eines Babauungsplanes einstimmig beschlossen. Die Verwaltung wurde beauftragt Grundstücksverhandlungen zu führen, mehrere Planungsbüros zur Durchführung der Bauleitplanung anzufragen und die Vorentwürfe im Gemeinderat vorzustellen. Mittlerweile ist ein viertel Jahr vergangen ohne Ergebnis. Bis zur Sitzung am **05.07.2021** wurde kein Planungsbüro angefragt. Wir wurden auf unsere Nachfrage **vertröstet** mit den Worten, es ist in Arbeit. Ist es so schwierig eine email zu schreiben oder einen Anruf zu tätigen und mit potentiellen Büros zu sprechen? Für die Bauherren ist dies mehr als ärgerlich. Sie versuchen **seit 03.06.2019** eine Planung des Gebietes zu erreichen. Auf Nachfrage in der Sitzung vom **04.10.2021** hieß es, die Bauverwaltung recherchiert noch! Auch in der **Novembersitzung** immer noch **keinen Schritt weiter**. Mitteilung unseres Bürgermeisters in der **Dezembersitzung**, es soll in der **Januarsitzung 2022** behandelt werden. Wir sind gespannt!

Schaffung von Gewerbeflächen für ortsansässige und neue Gewerbetreibende

Am **02. Dezember 2020** haben wir unseren Antrag zur Schaffung / Erweiterung eines Gewerbegebietes in Seukendorf eingereicht. Ziel ist es, zeitnah eine Lösung für unsere **ortsansässigen Gewerbetreibenden** zu schaffen.

Es besteht akute Nachfrage nach weiteren Flächen. Wir wollen ungern noch weitere Gewerbetreibende aus Seukendorf verlieren und gegen die aktuelle Abwanderung vorgehen. Es kann nicht sein, dass unsere Nachbargemeinden munter ein Gewerbegebiet nach dem anderen aus dem Boden stampfen und unsere Betriebe dorthin abwandern.

Die Folgen für unsere Gemeinde sind fatal! Weniger Gewerbesteuererinnahmen und mehr Verkehr durch unseren Ort auf Grund unserer direkten Anbindung zur Süd-West-Tangente und der Wegverbindung über Herzogenaaurach zur A3.

Sachstand hierzu: In der Sitzung am **01.02.2021** wurde unser Antrag behandelt. Es sind sich alle Fraktionen einig, dass wir weitere Gewerbeerinnahmen benötigen, nur das wo und wie ist hier strittig. Während die SPD gerne Gewerbe im Innerort ansiedeln möchte, in welcher Form auch immer, denn auf diese Frage hatte auch der 2. Bürgermeister Sebastian Rocholl keine Antwort, sehen die Freien Wähler unseren Weg als gangbar. Es wurde sich in der Sitzung darauf geeinigt, final zu klären, ob eine Erweiterung am Seukenbach möglich ist. Sollte dies nach wie vor negativ ausfallen, werden diese Flächen aus dem Flächennutzungsplan entfernt, gemäß dem Beschluss vom **01.10.2018**. Parallel soll die existierende Planung zu einem möglichen Gewerbegebiet an der alten B8 aus dem Jahr 2013 in Hinblick auf die aktuelle Verkaufsbereitschaft der Grundstückseigentümer durch den Grundstücksreferenten und BGM geprüft werden. Ein Bericht hierzu wird dem Gemeinderat bis zur Sommerpause vorgelegt. So steht es im Protokoll. Zwischenzeitlich hat der Gemeinderat einen Zwischensachstand erhalten. Aktuell wird hier weiter intern beraten. Final ist noch nichts beschlossen. Es gibt momentan zu viele Unwägbarkeiten und unterschiedlichen Ansichten der Fraktionen. Wir müssen weiter vertrösten.

Schaffung einer Gehwegverbindung von Hiltmannsdorf zum Seukenbach

Es geht weiter bei unserem Antrag zur Schaffung einer Wegeverbindung vom **10.10.2016**. In unserer letzten Blickausgabe haben wir darüber ausführlich berichtet. In der letzten Bauausschusssitzung am **22.06.2021, also 5 Jahre später**, wurde eine erste Kostenschätzung zu einer möglichen Variante am vorhandenen Reitstall vorbei Richtung HEM-Tankstelle präsentiert. Dies war zwar nicht unser Vorschlag, wir wären lieber den früher mal noch existierenden Weg am Rande der Felder Richtung Erleitenmühle und dann vor zum Gwächhaus gegangen, da hier eine Querung mit der existierenden Ampel sehr gut möglich wäre. Die von der Verwaltung vorgestellte Wegführung wäre wohl nur schwer realisierbar, da hier die Verbindungsstraße nach Cadolzburg an einer aktuell nicht zur Querung vorgesehen Stelle so umgebaut werden müsste, dass eine Querung für Jedermann möglich wäre. Mit den Hinweis auf die zu hohen Kosten wurde versucht, unser Projekt abzuwürgen. Auf unsere Nachfrage zur **Fördermöglichkeit**, konnte leider weder unser Bürgermeister noch unser Bauamtsleiter Herr Stark in der Sitzung Auskunft geben. Wir gaben hier gerne den Hinweis auf das Förderprogramm des

Erfolgreiche Sportler aus unserer Gemeinde

Korbinian Kraus, Dritter der Deutschen Meisterschaft im Formationstanz Standard

Live the passion

Meistens sind es die Frauen, die gerne tanzen, während die zugehörigen Männer lieber Fußball spielen oder wenigstens im Fernsehen anschauen. Den langsamen Walzer und den Foxtrott kennt jeder noch aus der Tanzschule und kann dazu im Takt seine Runden drehen. Doch wie wäre es, die fünf Standardtänze, also Langsamer Walzer, Tango, Wiener Walzer, Slowfox und Quickstepp sechs Minuten lang in einer raschen Folge am Stück zu tanzen und dabei immer wieder den Tanz zu wechseln?

Um es noch ein bisschen schwieriger zu machen auch noch mit **sieben anderen Paaren synchron**, wobei man verschiedene Bilder auf die Fläche bringen muss? Dann ist man schon im professionellen Bereich, der für einen Formationstänzer mit **enormem Trainingsaufwand**, aber auch großer Leidenschaft verbunden ist.

20 Stunden Training in der Woche sind da schon mal keine Seltenheit.

Korbinian Kraus aus Hiltmannsdorf ist einer der Formationstänzer der **Standardformation A** des **Tanzsportclubs Rot-Gold-Casino** in Nürnberg, kurz RGC. Als Bundesligist nahm die Mannschaft am 14. November in diesem Jahr an der Deutschen Meisterschaft in Bremerhaven teil.

Nach 20-monatiger Wettkampfpause und mit der neuen Choreografie „**LIVE THE PASSION**“ war auch Korbinian mit 13 Jahren als einer der **jüngsten Teilnehmer** des ganzen Starterfeldes dabei. Der sehr spannende Wettkampf verlief über mehrere Runden und zum Schluss waren die vier besten deutschen Mannschaften im großen Finale zu sehen.

Im Kampf um das Treppchen setzten sich die Nürnberger knapp gegen den Verein aus Ludwigsburg durch und konnten so **erstmals** den **dritten Platz** bei einer Deutschen Meisterschaft erreichen.

Von hier aus unsere herzlichen Glückwünsche an die Tänzerinnen und Tänzer, die Trainerin und alle Unterstützer:

Lebt weiter die Leidenschaft!

Wer den tollen Auftritt des RGC sehen möchte, kann dies nach wie vor auf www.butenunbinnen.de unter > Livestream > Mitschnitt Finale Standard Formation bei der DM tun.

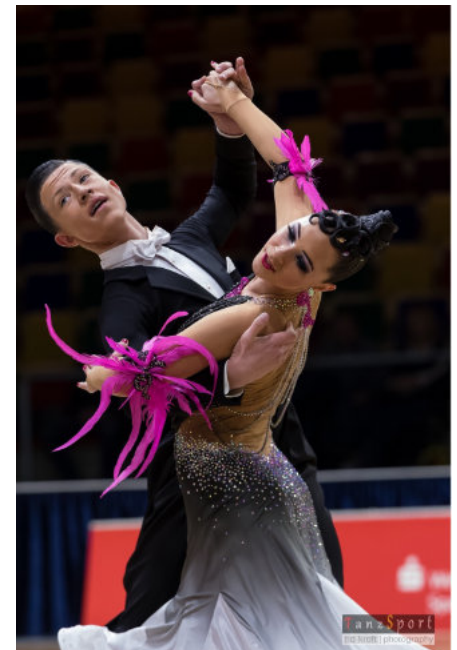
Schon allein die Outfits und Frisuren der Tänzerinnen und Tänzer sind sehenswert. Das macht es aber auch schwieriger, Korbinian zu erkennen. Im Eingangsbild ist er in der Mitte der zweiten Reihe zu finden.

Wer Lust auf mehr bekommt, kann das Team und viele andere Mannschaften beim großen Formationswochenende des Vereins am **5. und 6. März 2022** in Nürnberg **live** erleben. Infos veröffentlicht der Verein auf seiner Homepage unter www.rot-gold-casino.de rechtzeitig vorher.

**Herzlichen Glückwunsch,
lieber Korbinian zu deiner
bemerkenswerten Leistung!**



Die Formation des Rot Gold Casino Nürnberg belegte den **dritten Platz** bei der deutschen Meisterschaft im Formationstanz Standard



Korbinian Kraus mit seiner Tanzpartnerin



TANZSPORTCLUB ROT-GOLD-CASINO
NÜRNBERG E.V.

Forderung nach Transparenz

Informationen rund um die Gemeinde und unseren Gemeinderat

Im Frühjahr 2020 haben wir als CSU eine Umfrage gestartet zu den Themen, welche Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, sehr am Herzen liegen.

Als ein Schwerpunkt stellte sich heraus, dass vielen von Ihnen die **Transparenz der Arbeit des Gemeinderates** fehlt.

Darüber können Sie sich weiterhin über unseren **BLICK**, den **Lokalanzeiger** und natürlich auch über den **Internetauftritt unserer Gemeinde** informieren.

Darüberhinaus gibt es auch die Möglichkeit, sich auf den Profilen der verschiedenen Fraktionen auf Facebook zu informieren.

Gerne können Sie auch unsere **Gemeinderäte** der CSU jederzeit **direkt ansprechen** oder online kontaktieren. Diese Informationen finden Sie immer auf der letzten Seite in unserem BLICK.

Die beste Möglichkeit direkt am Geschehen im Gemeinderat teilzuhaben, besteht natürlich im **Besuch der monatlich stattfindenden Gemeinderatssitzungen**. Leider hört man hier aus Gesprächen mit unseren Gemeinderäten, dass dies sehr wenig genutzt wird. Das kann natürlich auch den aktuellen Umständen geschuldet sein.

Wir laden Sie herzlich ein, sobald es die Umstände wieder hergeben, sich auch hier aktuell zu informieren. Damit setzen Sie auch ein Zeichen, die ehrenamtliche Tätigkeit der Gemeinderäte aller Fraktionen wertzuschätzen.

Ihre CSU Seukendorf - Hiltmannsdorf

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am 31. Januar 2022 statt.



Thomas Protze

Eis und Süßwaren
aus eigener Herstellung

Langenzener Straße 37
90556 Seukendorf
Tel. 09 11/75 14 62

DIE PASSENDE MUSIK FÜR IHRE PARTY, FEIER, HOCHZEIT

DJ MISTER D

WWW.DIESSL-DEC.DE | DJ@DIESSL-DEC.DE
MOBIL: 0178/2073985 DJ_MISTER_D

Elke's Hundepflege

Elke Hamm
Hundefriseur - Profi Groomer
Telefon: 0151 743 49 131
Ich bitte um telefonische
Terminvereinbarung!
Buchenstraße 2a
(Eingang Eichenstraße)
90556 Seukendorf

*** Opa Uli sucht eine Wohnung ***

Da wir unseren Opa gerne in der Nähe haben wollen, suchen wir zum 01.02.2022 oder später eine 2-Zi. Wohnung in Seukendorf + 5 Km Umkreis. Erdgeschoss wäre wichtig, EBK wünschenswert. Schufa Auskunft und Rentenbescheid liegen natürlich vor.

Tel.: 0173 9099290



Geimpft, genesen oder infiziert - wie geht es weiter?

Interview mit Dr. Florian Maroske – Unfallchirurg, Orthopäde und Katastrophenschutzbeauftragter am Martha-Maria-Krankenhaus Nürnberg

Blick: Herr Dr. Maroske, wie geht es Ihnen im Moment?

Danke, es geht mir ganz gut. Ich hatte Anfang des Monats einen kurzen Urlaub, in dem mich die Nachricht erreichte, dass in Bayern der Katastrophenfall wieder festgestellt wurde – das dritte Mal in meiner Amtszeit als Katastrophenschutzbeauftragter. Die Strukturen haben sich inzwischen wieder gefunden und die Aufgaben sind verteilt. Dennoch bin ich etwas angespannt aufgrund der aktuellen Infektionslage. Man spürt nicht nur in der Klinik wachsende Sorgen bei - zumindest einem Teil - der Bevölkerung. Mir geht es gelegentlich wie vielen Menschen, die von dem Thema „gesättigt“ sind.

Blick: Die Corona-Pandemie beschäftigt uns nun schon seit fast zwei Jahren. Wie sehen Sie den Umgang der politischen Entscheidungsträger mit der Pandemie? Was halten Sie von der Entscheidung der Ampel-Koalition, die epidemische Lage von nationaler Tragweite nicht zu verlängern? Wird das der Situation gerecht?

Bisher war die pandemische Situation leider geprägt durch eine sehr schleppende Kommunikation von politischen Entscheidungsträgern und den durchführenden Organen. Oftmals wurden warnende Rückmeldungen aus den Kliniken nicht oder nur zögerlich berücksichtigt.

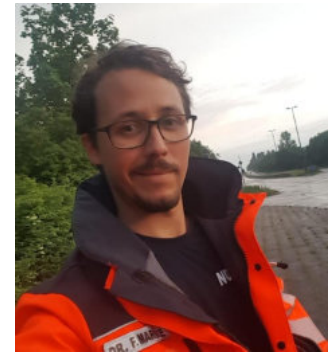
In einigen Fällen fehlt offensichtlich auch ein direkter Einblick in die Bereiche. Ein **aktuelles Beispiel** stellt die Situation von verpflichtenden Corona-Tests aller Mitarbeiter in Gesundheitseinrichtungen dar. Dieser Entschluss wurde offensichtlich unter deutlichem Druck nach heftiger Diskussion um die Abschaffung der sog. „epidemische Lage von nationaler Tragweite“ gefasst. Es haben sich mittlerweile alle Gesundheitsminister mit einem Beschluss für eine Änderung des Gesetzes ausgesprochen. Möglicherweise hätte der

Trubel durch eine erneute Verlängerung der epidemischen Lage auf kurze Zeit und durch eine differenziertere Beratung vermieden werden können. Des Weiteren stand die Krankenhausampel als Steuerungselement für weitere Maßnahmen der Pandemiebekämpfung von Anfang an bei Medizinern in der Kritik. **Ein zeitnahes Eingreifen bei einer umschlagenden Ampel ist kaum mehr effektiv möglich**, da exponentiell steigenden Infektionszahlen entsprechend weitere Patienten generieren. Das konnte man im Herbst sehen: Die Ampel ist von Grün über eine winzige Orangephase auf Rot umgeschlagen – das heißt, um Gegenmaßnahmen zu planen war es eigentlich bereits am Ende der Grünphase schon zu spät.

Verbessert hat sich allerdings die Kommunikation durch den Krisenstab der Regierung mit den nachgeordneten Institutionen. Kurze Kommunikationswege sind in der Pandemie eine wichtige Voraussetzung, um möglichst zügig auf Veränderungen zu reagieren.

Für mich ist die Tatsache, dass die epidemische Lage nationaler Tragweite nicht verlängert wurde, ein **Indiz, dass die Politik von einem andauernden Verlauf bzw. einer potenziell wiederkehrenden infektiologischen Bedrohung ausgeht**, die wir in unseren Alltag integrieren müssen. Mit dem neuen Infektionsschutzgesetz wurden die Voraussetzungen geschaffen, die gesetzliche Grundlage für bundeseinheitliche und regionale Einschränkungen zum Infektionsschutz zu haben. Ob diese ausreichen werden, wird sich zeigen.

Blick: Nicht zuletzt wegen der Forschungs- und Entwicklungsarbeit in Deutschland konnten bereits nach weniger als einem Jahr nach Ausbruch der Corona-Pandemie wirksame Impfstoffe gegen Covid19 zur Verfügung gestellt werden. Wie stehen Sie zur Impfung gegen Corona?



Dr. Florian Maroske

Sind die Impfstoffe wirklich so ungefährlich und zuverlässig, wie es kommuniziert wird?

Ich teile die Meinung der Kollegen, dass uns mit der **Impfung langfristig das einzige Instrument** bereitgestellt ist, das uns aus der Pandemie herausführen kann. Durch ein geprüftes Zulassungsverfahren und die Empfehlungen der unabhängigen ständigen Impfkommision (STIKO) und des Paul-Ehrlich Instituts sind die Impfstoffe sehr sicher. Man muss schon zugestehen, dass es auch hierbei gelegentlich zu eher harmlosen Impfreaktionen und noch seltener zu sog. Impfkomplicationen kommen kann. Der wichtigste Punkt bezogen auf Wirkung und Nebenwirkung ist die Gegenüberstellung einer seltenen Impfkomplication zum knapp 90%igen Schutz gegenüber einer Infektion mit einer deutlich höheren Wahrscheinlichkeit infektiionsbedingter Komplikationen bzw. der Möglichkeit eines schweren Verlaufs mit tödlichem Ausgang. Wir sehen im Infektionsgeschehen leider auch ab und zu Impfdurchbrüche, bei denen auch Geimpfte sich infizieren und erkranken. Der Krankheitsverlauf ist hier aber sehr häufig durch einen **milderen Verlauf** gekennzeichnet.

Blick: Mussten Sie schon Menschen wegen Impffolgen oder gravierender Nebenwirkungen der Corona- Impfung behandeln?

Wir hatten bei uns lediglich Personen etwas länger zur Überwachung, bei denen es zu leichten allergischen Reaktionen gekommen war. Diese konnten allerdings nach einigen

Geimpft, genesen oder infiziert - wie geht es weiter?

Stunden das Krankenhaus auch wieder verlassen.

Auf der anderen Seite hatten wir jedoch leider einige Mitarbeiter, die sich mit dem Virus infiziert hatten und nach einer durchgemachten Erkrankung ein **Long-Covid-Syndrom** entwickelten und sich davon erst langsam erholen.

Blick: Können Sie eine Aussage zum aktuellen Stand der Intensivstationen machen? Wie häufig werden dort auch geimpfte Patienten behandelt?

Es zeigt sich in den Kliniken leider ein sehr kritisches Bild. Der Bedarf an Intensivkapazität, ob für Covid-Patienten, sowie auch für alle anderen Notfälle bis hin zur Überwachung nach größeren Notfall-Operationen ist sehr hoch. Es finden tägliche Evaluationen statt, um den Bedarf – zur Not auch mit einer Reduktion der OP-Kapazität und damit einer Umverteilung von Personal – zu decken. **Die Kliniken „jonglieren“ mit Personal** und stehen mit Hilfe von Krankenhauskoordinatoren untereinander im steten Austausch, damit Patienten, die es benötigen auch intensivmedizinische Versorgung erhalten. Oft ähnelt dies einer Art „Restplatzbörse“. Der Rettungsdienst wird damit ebenfalls stark belastet und fährt längere Strecken. Die hochspezialisierten Verlegungstransporte sind oft ausgebucht. Auf den Intensivstationen liegen neben einem **großen Anteil an ungeimpften** auch ein kleinerer Teil von geimpften Covid-Patienten. Die Zahlen fluktuieren allerdings, statistisch gesehen sind **geimpfte bis zu 3x weniger betroffen**. Bei geimpften Patienten besteht oft ein Zusammenhang mit Alter und der zunehmenden Zeit nach der Impfung. **Dreifach Geimpfte jedoch stellen eine Rarität auf den Intensivstationen dar.**

Blick: Trotz umfangreicher Studien und Untersuchungen zur Wirksamkeit und Verträglichkeit der zugelassenen Impfstoffe haben viele Menschen Vorbehalte gegen eine Corona-Impfung. Können Sie die Ängste und Sorgen dieser Menschen verstehen? Sind die Bedenken bezüglich der

Impfung berechtigt?

Ängste und Bedenken der Menschen sind in sämtlichen Bereichen der Medizin zu respektieren und nachzuvollziehen. Oftmals sind diese nicht unbedingt nur rational zu erklären. Es ist wichtig darüber zu sprechen – dies ist die Grundlage des Aufklärungsgespräches, welches Vor- und Nachteile sowie auch potenzielle Komplikationen beleuchtet. Ohne eine Aufklärung können sich anfängliche Bedenken zu einer grundsätzlichen Abwehrhaltung entwickeln oder gar zu Aggressionen hochkochen – in diesem Fall ist es besonders schwierig Personen wieder „einzufangen“.

Es sollten neben den Vorteilen auch Bedenken zur Impfung beleuchtet, und auch Themen wie Impfdurchbrüche angesprochen werden. Berücksichtigt man, dass die Entwicklung des Impfstoffes hauptsächlich auf dem sogenannten Wildtyp (I. Version) beruht und zwar eine gute (über 90%), aber eben keine 100%-ige Wirksamkeit des Impfstoffs besteht, sind angesichts steigender Zahlen und Mutationen des Virus Impfdurchbrüche allerdings nicht sehr verwunderlich bzw. zu erwarten. Wir haben gelernt, dass auch der Organismus mit einer Reduktion der Antikörper im Verlauf der Zeit reagiert und es insbesondere aus diesem Grund zum o.g. Phänomen kommt. **Diese Durchbrüche sind in der Regel meist durch einen leichteren Verlauf der Krankheit gekennzeichnet und die Impfung verhindert trotz des Durchbruchs in den meisten Fällen einen schweren Verlauf.** In diesem Kontext möchte ich auch auf die Wichtigkeit der **Booster-Impfung** verweisen – sie ist neben ganzheitlicher Testkonzepte der einzige derzeit erkennbare Weg aus der Pandemie.

Es bedarf eines grundsätzlichen Vertrauens auf die Instrumente der Medizin. **Zum derzeitigen Stand haben wir leider keine Alternative zur Impfung, um der Coronapandemie zu begegnen.**

Blick: Kann die Corona-Impfung Langzeitschäden verursachen? Gibt es Spätfolgen?

Es gibt **Komplikationen** wie z.B. die Sinusvenenthrombose, welche **innerhalb von 14 Tagen** nach der Impfung auftreten können. Eine weitere Nebenwirkung kann eine Herzmuskel- oder Herzbeutelentzündung sein, die sich ebenfalls kurze Zeit nach der Impfung bemerkbar macht. Dies ist allerdings gut behandelbar und heilt in den meisten Fällen ohne Spätfolgen aus.

Für allergische Reaktionen wird eine Rate von sechs Fälle auf eine Million Erstimpfungen und ein bis zwei Fälle auf eine Million Zweitimpfungen angegeben. **Die Nebenwirkungen werden durch das Paul-Ehrlich Institut gesammelt, analysiert und bewertet.** Auf der Website des Paul-Ehrlich Instituts kann sich jeder ein Formular zur Corona-Impfung herunterladen und Angaben dazu machen, wie man persönlich den Impfstoff vertragen hat. Diese Daten fließen dann in die Bewertung der Impffolgen mit ein.

Definitiv häufiger als Folgen aus Impfkomplicationen kommt es zum Long-Covid-Syndrom nach einer symptomatischen Infektion. Hierbei kommt es zu einem verzögerten Heilungsverlauf mit langen Ausfällen auch im Arbeitsleben – die Impfung ist also in jeglicher Hinsicht mit dem geringeren Risiko behaftet, langfristig mit gesundheitlichen Problemen konfrontiert zu sein.

Blick: Wie stehen Sie zu der Aussage des geschäftsführenden Gesundheitsministers Spahn, dass sich in den kommenden Monaten nahezu jeder Ungeimpfte mit Corona infizieren wird?

Dieses Virus wird leider nicht von selbst wieder verschwinden. Die Hoffnung, dass wir die **Herdimmunität** erreichen, ist aktuell aufgrund der **zu niedrigen Impffzahlen** und sich daher weiterentwickelnden „ansteckenderen“ Virusvarianten nicht abzusehen. Die Omikron-Variante wurde ja bereits auch schon in Bayern nachgewiesen. Daher ist tatsächlich von einer zunehmenden Durchseuchung der ungeimpften Bevölkerung auszugehen. Die bisherigen harten Maßnahmen wie

Geimpft, genesen oder infiziert - wie geht es weiter?

z.B. Kontakteinschränkungen, die diesen Zyklus verhindern könnten, haben sich nur auf sich drastisch verschlechternde Situationen bezogen und werden außerhalb dieser nachvollziehbar nur schwerlich akzeptiert werden. Sie sind außerdem keine langfristige Lösung für das Corona-Problem. **Wir können nicht jeden Winter in den Lockdown gehen.**

Blick: Wem empfehlen Sie, sich gegen Corona impfen zu lassen?

Wer sollte sich nicht impfen lassen?

Generell ist zu sagen, dass es sehr wenige harte Kontraindikationen gegen eine Covid-19 Impfung gibt – Ziel für die Pandemiebekämpfung ist das Schließen von Impflücken. Vor einer Impfung hat stets eine detaillierte Anamnese und ärztliche Begutachtung zu erfolgen.

Patienten, die akut eine Infektion jeglicher Genese durchmachen bzw. nicht genesen sind, oder die nach einer Covid-Erkrankung, die durch das RKI vorgegebenen Zeiträume noch nicht erreicht haben, sollten sich nach aktuellem Stand nicht impfen lassen.

Durch die bisherigen Erkenntnisse der Dosen, die bisher weltweit massenweise verimpft wurden, werden die Indikationen nochmal genauer an Personengruppen angepasst (z.B. Biontec – Cominarty für unter 30-jährige). Es gibt allergische Reaktionen auf Bestandteile der Impfung. Bei diesen Patienten ist eine genaue Risikoanalyse zu empfehlen und ggf. für weitere Impfungen andere Präparate zu verwenden. Das Paul-Ehrlich Institut hat mit dem Robert-Koch-Institut eine Empfehlung herausgegeben, dass selbst Patienten mit einer positiven Allergie-Anamnese nach einer speziellen Abklärung, eine Impfung erhalten können.

Auch bei Patienten, deren Immunsystem kompromittiert ist, sind mittlerweile Impfungen empfohlen, da im Falle einer Infektion ein exorbitant schlechterer Ausgang zu erwarten ist.

Bei Schwangeren oder stillenden Müttern war man zunächst auch zurückhaltend und hat sich dann auf

eine Empfehlung einer Impfung ab dem 2. Schwangerschaftsdrittel geeinigt – sicher nicht, ohne die Datenlage hinreichend auf Risiken zu prüfen. Bisher noch zu evaluierende Empfehlungen betreffen Kinder ab dem 5. Lebensjahr, hier ist die Datenlage noch etwas dünn.

Die Bestimmung von Antikörpertiter wird gelegentlich durchgeführt oder von Personen gefordert. Bislang gibt es keine klare Interpretation dieser Daten und folglich keine Titerbezogene Empfehlung gegen oder für eine Booster-Impfung. **Die bisherigen Auffrischungsimpfungen haben keinen Nachteil für Personen gehabt,** die auch bei gutem Titer eine Auffrischungsimpfung erhalten haben.

Meiner Meinung nach betrifft die Empfehlung zur Impfung und/oder Booster-Impfung neben dem Schutz für den Einzelnen vor allem aber eine gesamtgesellschaftliche Verantwortung auch andere Individuen zu schützen und in einer pandemischen Katastrophe ihren/seinen Teil beizusteuern – und damit letztlich auch dazu beizutragen eine Überlastung des Gesundheitswesens zu vermeiden.

Blick: Ihre Frau ist ebenfalls in der Krankenpflege tätig. Welche Auswirkungen hat die derzeitige Situation auf Ihr Privatleben? War es vor Corona anders?

Der Job im Krankenhaus birgt immer ein gewisses Stresslevel. Gefühlt gehen die Zahlen der Patienten, sowie der zu leistende Aufwand jährlich nach oben – exponentiell gewachsen ist nun vor allem auch der Aufwand, der im Krankenhaus zu leisten ist. Zuhause mit dem Partner über die Arbeit zu sprechen ist auf der einen Seite eine Art Stressbewältigung, auf der anderen Seite gibt es aktuell leider wenig Positives zu berichten – das macht müde. Eine Kollegin hat dies im Zusammenhang mit penetranten Corona-Leugnern mal als „mügend“ ganz gut zusammengefasst. **Wir merken beide, dass der Ton in den Kliniken rauer wird.** Ich denke, dass wir gerne – wie auch die gesamte Bevölkerung – wieder in einem

Zustand wären, in dem wir uns nicht täglich mit medizinischen Themen auseinandersetzen müssen, sondern ohne Restriktionen unsere Freiheit genießen können.

Blick: Wann glauben Sie, können wir wieder in unseren „normalen“ Alltag zurückkehren?

Diese Frage ist sehr schwierig zu beantworten, da es vor allem darauf ankommt, wie schnell wir diese 4. Welle mit entsprechenden Maßnahmen nun brechen können. Es hat sich in den letzten Wellen immer wieder bestätigt, dass das Infektionsgeschehen mit der Inzidenz gekoppelt ist, wobei eine zeitliche Latenz von wenigen Wochen bis zur vollständigen Ausprägung der Lage besteht. Da die Impfbereitschaft der Bevölkerung sowie die Anzahl der Boosterimpfungen nur langsam steigt werden wir vermutlich erst in einigen Monaten eine Verbesserung verspüren. Ob wir vor einem normalen Alltag nicht doch noch eine Zeit stärkerer Einschränkung haben werden bzw. wir einen Alltag, den wir vor der Pandemie hatten, wieder bekommen, bin ich mir nicht sicher. **Es wird sicher noch einige Monate dauern, bis wir wieder Lockerungen bekommen.**

Blick: Was wünschen Sie sich von der Politik für die Zukunft?

Die Krise hat uns gezeigt, dass wir als Menschheit eine große Verantwortung gegenüber uns und unseren Mitmenschen haben. Ich wünsche mir, dass wir dafür **politisch eine Grundlage schaffen die Pflege im Land zu verbessern,** um dem steigenden Bedarf nicht auf dem Rücken der Personen auszutragen, die die Arbeit machen. Des Weiteren wünsche ich mir eine Stärkung des Bewusstseins für Gesundheit und damit zusammenhängender hygienischer, ökologischer und umweltbezogener Aspekte.

Blick: Vielen Dank für das Gespräch!



Pilzwanderung 2021

„Ab in die Pilze, gesucht und ... ein bisschen was gefunden!“

Am 10. Oktober fand unsere zweite Pilzwanderung im Egersdorfer-Wald statt. Wie beim letzten mal wurden uns die heimischen Pilze unter fachkundiger Anleitung von **Alexander Mayer**, der auch Kurse an der VHS abhält, nahegebracht. Wir waren wieder eine bunte Gruppe, in der alle Altersklassen vertreten waren. Ganz besonders freute es uns, dass auch unser **Landrat Matthias Dießl** sich die Zeit nahm und mit seiner Familie mit in die Pilze ging. Als passionierter Jäger hat er eine tiefe Verbundenheit zum Wald und dessen Bewohner. Wir danken dir, lieber Matthias, für deine ausführenden Worte.

Das Wetter meinte es diesmal nicht ganz zu gut mit uns, es war trocken und auch schon fast zu kalt. Es fehlte die Sonne, damit die Pilze sprießen hätten können. Nichts desto trotz gelang es uns, durch die fachkundige Führung, auch das ein oder andere Exemplar für den Kochtopf zu finden. Es ist immer wieder schön in der Natur zu sein und die Pilze besser kennen zu lernen.

Wir stolperten über so manche „**Krauseglucke**“ oder auch „Fette Henne“ genant. Dieser Speisepilz wird auch gern als Nudellersatz in Suppen verwendet. Der wohl begehrteste Pilz, die Marone, machte sich leider rar. Nur



Krauseglucke

ein paar kleinere Exemplare wanderten ins Körbchen. Drückt man die Unterseite



Marone

der **Marone** leicht ein, so verfärbt sich diese Stelle bläulich. Es ging wieder lustig her, als Alex einen Schopf-Tintling, auch Spargelpilz zeigte. Der doch eher



Alexander Mayer

durch seine Form etwas anrühige Pilz, schmeckt in der Pfanne mit Butter etwas angebraten und dann auf ein Butterbrot gelegt sehr gut. Aber Achtung! Bitte den Schopf-Tintling sofort verzehren, da er schon nach wenigen Stunden zerfließt.

Wir sagen Danke für die wieder sehr kurzweilige Führung durch Alexander Mayer und die gemeinsame Zeit im Wald. Allein die Stille und den Duft am Morgen zu genießen war es Wert, mit dabei zu sein.

Wir freuen uns schon auf die nächste Pilzwanderung.



Pilze suchen macht glücklich!



Bevor es losging gab's klare Verhaltensregeln und Instruktionen von Alexander Mayer



Ortsverband
Seukendorf-Hiltmannsdorf

Aktuelles aus der CSU FU SEN

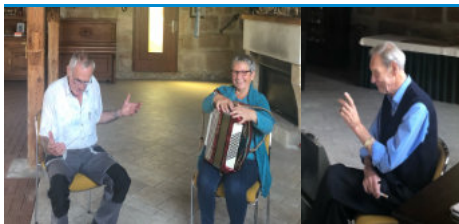
Veranstaltung ABGESAGT

Wie so vieles in dieser sonderbaren Zeit!

Unsere geplante schöne Veranstaltung ist dem vermaledeiten Virus um Opfer gefallen!

„Wie's früher amoll woar“ - am 13. November 21 wollten wir im Konradshof in Seukendorf einen unterhaltsamen Abend genießen. Unter äußerster Vorsicht mit 3G Eingangskontrolle und mit nur 50 Plätzen (wo 80 Personen reinpassen) haben wir die Vorbereitungen getroffen. Marga Hetzner hat zusammen mit Gerhard Linke, Hansi Kretschmer und Irmgard Simm den Ablauf besprochen und bei der Probe wurde bereits lauthals gesungen und gelacht! Die beiden Herren hatten soviel zu erzählen, da gab ein Wort das andere und immer neue Geschichten sind ihnen eingefallen. Die Texte zu den alten Volksliedern, die ja auch ein

Stück Kulturgut sind, das man bewahren sollte wurden ausgesucht. Einfach schön wars! Und die Vorfreude auf diesen Abend stieg!



Und dann kam am 09.11.21 die Sitzung des Fest- und Kulturausschusses! ABSAGE aller Adventsmärkte im Landkreis Fürth lt. dem Bgm. Die Inzidenzzahlen sind zu hoch!

Und somit liefen unsere Telefondrähte heiß!

Es war alles gerichtet, das Essen bestellt! Der Wein gekauft! Die Scheune bereits eingedeckt, alle 50 Teilnehmer hatten im Voraus bezahlt. Viele weitere standen auf der Warteliste. Aber es hilft ja nix! Wir sind vorsichtig und haben unsere

Veranstaltung abgesagt!

Und wir bekamen viel Verständnis von unseren Gästen, mit Sätzen wie: „von einem verantwortungsvollen Veranstalter erwartet man das nach den Zahlen und der sich zusehends verschlechternden Situation“. Und es ist auch so, denn es würde sich doch keiner gut dabei fühlen und die Unbeschwertheit, die so eine Veranstaltung trägt, wäre dahin.

Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben!

Sobald es die Situation erlaubt, werden wir zu dieser Veranstaltung wieder einladen und bis dahin passt gut auf euch auf und bleibt gesund!

Eure Marga Hetzner



Aktuelles aus der FU

Die FrauenUnion sagt auch 2021 DANKE für tolles Engagement während der Pandemie!

Der Umgang mit unseren Mitmenschen ist während der Pandemie nicht leichter geworden.

Jede Familie, jeder von uns, hat seine eigenen Gedanken, Ängste und Sorgen.

Unsere Pflegekräfte, Lehrer/innen, Erzieher/innen und Pädagogen sind während der ganzen Zeit für unsere Kinder, Senioren und unsere Kranken da.

Daher sagen wir auch im Jahr 2021 den Menschen in unmittelbarer Nähe „DANKESCHÖN“.

Dankeschön für ihr Durchhaltevermögen, liebe Worte und Geduld im Umgang mit unseren Mitmenschen und Schutzbefohlenen.

Am Nikolaustag überraschten die Damen der FrauenUnion Seukendorf unsere Kindergärten, Schulen, die Mittagsbetreuung, unser Betreutes

Wohnen mit jeweils einer Kiste voller Leckereien.

Eine kleine Aufmerksamkeit für Ihre engagierte Arbeit unter besonderen Bedingungen.

Wir freuen uns, dass Ihr für unsere Kinder und Senioren da seid. Wir wünschen allen pflegenden und betreuenden viel Kraft und Energie, um diese herausfordernde Aufgabe zu meistern.

Wir brauchen Sie und euch alle.

Eine besinnliche und friedliche Adventszeit wünscht Ihnen allen

ihr Team der FrauenUnion Seukendorf

Herzlichst

Ihre Silvia Dießl



Haben Sie einen Garten oder Balkon, egal ob groß oder klein?

Ja? Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Der Verein für Obst-, Gartenbau und Landespflege Seukendorf/ Hiltmannsdorf e.V. bietet für alle Gartenfans etwas.

Wir legen viel Wert auf Wissensvermittlung, so veranstalten wir z. B. Baumschnittkurse und Vorträge rund um das Thema Garten.

Wir gestalten unsere Umwelt mit Pflege + Dorfverschönerungen, z. B. jährliche Gestaltung des Osterbrunnens.

Wir fördern unseren Nachwuchs mit Kinder- und Jugendarbeit, z. B. Teilnahme am Ferienprogramm und Aktionen und Pflanzungen mit dem Kindergarten.

Mit uns erleben Sie etwas bei unseren Ausflügen zu interessanten Sehenswürdigkeiten oder unseren Aktivitäten, wie der Blumenschmuck-Preisverleihung.

Noch Fragen? Infos erhalten Sie bei Heike Pöllmann unter Tel. 09 11/975 70 78 oder per Mail an info@ogv-seukendorf.de und unter www.ogv-seukendorf.de

Teuer? Nein! Für nur 15,-€ Jahresbeitrag sind Sie dabei!





Insektenschutz Merbach

Der perfekte Insektenschutz nach Maß!

Schluss mit den Plagegeistern!

- ✓ Passgenaue Qualität statt Massenware
- ✓ Die Funktion vorhandener Fenster-, Tür- und Rolladenelemente wird nicht beeinträchtigt
- ✓ Haltbarkeit und Funktionalität sind garantiert
- ✓ Wir haben für jedes bestehende Element die optimale Lösung
- ✓ Die Profile bestehen aus Aluminium, Beschläge aus hochwertigen, verschleißfreien Materialien

Mücken, Fliegen, Spinnen und Ungeziefer müssen draussen bleiben!

Fichtenstraße 5 · 90556 Seukendorf
Tel 09 11-75 38 80 · Fax 09 11-75 38 84
www.insektenschutz-merbach.de




Hauskrankenpflege

Martina Volkamer

Ambulante Pflege
Grundpflege
Behandlungspflege
Pflegeberatung
Wundmanagement

Hauswirtschaftliche Dienstleistungen

Menüservice
Lieferung auch an Sonn- und Feiertagen

Hausnotruf
Ambulant betreute Wohngemeinschaften



Hauskrankenpflege Martina Volkamer
Cadolzheimer Str. 2 Tel. 0911 75 34 11
90556 Seukendorf Fax 0911 75 34 22
info@hauskrankenpflege-fuerth.de
<http://www.hauskrankenpflege-fuerth.de>

Metallbau Krauß

Cadolzheimer Straße 2
90556 Seukendorf
Telefon : 0911/7540904

- Balkone
- Geländer
- Carports
- Terrassen
- Treppen
- AW - Diele (Outdoor-Aluminiumboden)
- Glasdächer
- Fenstergitter
- Überdachungen
- Zaun- und Toranlagen
- Sonderkonstruktionen



metallbau-krauss.info • info@metallbau-krauss.info

Fuhrunternehmen, Baggerarbeiten, Brennstoffe

Norbert Sulzer
Fürther Str. 1
90556 Seukendorf

Tel. 0911 / 751103
Mobil 0171 / 8949708




Nachgefragt bei...

Andre Hermany

Liebe Blickleser,

ich bin Andre Hermany, katholischer Pfarrer und Dekan mit Wohnsitz in Cadolzburg. Seit September 1998 bin ich hier sesshaft und mir obliegen mittlerweile **4 Gemeinden** zur Betreuung. Das wären Hl. Geist in Veitsbronn, St. Otto in Cadolzburg, St. Marien in Langenzenn und St. Michael in Wilhermsdorf.

Aufgrund des seit Jahren existierenden Priestermangels, wurden mir nach und nach diese Gemeinden anvertraut. Die Aufgaben des Dekans, vor allem in der Stadt Fürth, bedingen, dass ich nicht immer und überall präsent sein kann.

Deswegen bin ich dankbar, ein starkes pastorales Team zu haben, das mich in den anfallenden Aufgaben seit Jahren wertvoll unterstützt.

Ich weiß, dass ich durch meine Spontaneität und Ideen manchmal auch Menschen ziemlich beanspruche und vielleicht sogar nerve. Ich kann mich zwar dafür entschuldigen, aber es nicht so einfach ändern.

Ich bin kein „Schreibtischtäter“, kann also nicht Dinge oder Planungen oder gar Predigten am Computer erarbeiten. **Ich brauche den Moment der direkten Begegnung und die augenblickliche Inspiration.** Dass diese meine Momente nicht immer nur gut sind, versteht sich da von selbst. Aber ich ertrage auch das – andere hoffentlich auch!

Dankbar bin ich dafür, im Pfarrhaus nicht allein zu leben, sondern so etwas wie eine Familie um mich zu haben. Dass ich auch hier ab und zu Kritik erfahre, versteht sich von selbst. Aber es tut immer wieder gut, sich auch privat auszutauschen und Zeit miteinander durchaus zu genießen.

Alles erdenklich Gute für eine hoffentlich bald coronafreie Zukunft.

Ihr Andre Hermany

Blick: Was macht Ihnen Freude ?

Was mir immer noch Freude bereitet, ist die gewählte Lebensaufgabe als Seelsorger und der Kontakt mit den

Menschen. Und diese Begegnungen sind vielfältig: Menschen in den Gottesdiensten, bei Taufen, Hochzeiten und Beerdigungen. Menschen, die ein Gespräch suchen oder wirkliche Hilfe brauchen. Es ist nicht immer einfach, den Erwartungen gerecht zu werden, aber ich sehe hier jeden Tag als eine neue Chance und Überraschung.

Blick: Was schätzen Sie an unserer Gemeinde?

Wenn ich an Seukendorf denke, dann fallen mir unverzüglich natürlich die ökumenischen Begegnungen in St. Katharina ein. Da Seukendorf ja keine eigene katholische Kirche besitzt, bleibt mein „Auftreten“ in Seukendorf eher sporadisch und daher selten. Dennoch ist mir Seukendorf vertraut durch viele Gemeindemitglieder von St. Otto und vor allem durch „meinen Hausbäcker Gräf“. Ebenso schätze ich die Begegnungen im neuerrichteten Seniorenheim, die ja leider aufgrund der Pandemie ziemlich zurückgefahren wurden.

Blick: Was könnte man noch tun oder ändern in unserer Gemeinde?

„Mein Königsreich“ ist ja nun mal sehr weitflächig, so dass ich nicht immer dort auftauchen kann, wo ich erbeten werde. Dennoch bemühe ich mich mit meinem Team, menschnah zu bleiben und auch öffentlich hier und da zu repräsentieren.

Blick: Mit wem würden Sie gerne mal zusammensitzen und diskutieren?

Auf die Frage, mit wem ich gerne mal zusammensitzen und intensiv plaudern möchte, fällt mir augenblicklich niemand Besonderes ein. Ich lasse gerne die Dinge und die Menschen auf mich zukommen, wie es die Fügung will. Allerdings wäre- und das fällt mir jetzt doch ein – die Schauspielerin Lisa Wagner für mich ein interessantes Gegenüber.

Blick: Welchem Schmankerl können Sie absolut nicht widerstehen?

Wenn jemand mein Lieblingsessen wissen möchte, so stelle man sich



Andre Hermany

eine tolle Roulade mit Stopfer vor. Damit kann man mich immer ködern!

Blick: Was lesen Sie am liebsten?

Harry Potter – alle Bände schon durch und nun zum zweitenmal :)

Blick: Was sind Ihre Hobbys?

Natürlich genieße ich auch meine Freizeiten, in denen ich mich immer wieder über einen guten Tatort freuen kann. Es mag nicht jedem gefallen, aber mir gefällt.

Blick: Wo können Sie am besten entspannen?

Jetzt nach den vielen Zeiten der Umbauarbeiten von Hl. Geist und St. Otto erfreue ich mich an den gelungenen Räumen, die für die Zukunft geplant und umgebaut wurden. Es bleibt spannend, gerade in der jetzigen schwierigen Zeit, die Menschen wieder zu Gottesdiensten und Versammlungen zu bewegen. Vieles ist in den vergangenen Monaten regelrecht weggebrochen. Aber ich bleibe zuversichtlich für die kommende Zeit und freue ich sogar auf das diesjährige Weihnachtsfest – nicht wissend, wie wir es werden feiern können oder dürfen.

Blick: Und Ihr Motto fürs Leben?

Wenn ich mir ein Motto fürs Leben ausdenken sollte, dann gäbe es hier viele. Dies aber ist und bleibt mein Lieblingsmotto, das viel Fantasie freisetzt:

„Das Leben ist zu kostbar, um kleinkariert zu sein!“

Nachgefragt bei...



Im neuen Glanz erstrahlt die katholische Kirche St. Otto in Cadolzburg.

An advertisement for Franconia Lite. The main image shows a large white event tent set up outdoors. Inside the tent, several long tables are covered with red tablecloths and set with white napkins and glassware. The tent is illuminated with warm lights. In the background, a few people are visible. The advertisement includes the following text and elements:

- Partyzelt mieten** (Party tent rental) in large, bold letters.
- Phone number: **0911 68929064**.
- Logo for **franconia lite** with the tagline **Veranstaltungstechnik**.
- Contact information: **Oststraße 109 | 90763 Fürth | 0911 68929064 | www.franconia-lite.de**.
- A QR code with the text **SCAN ME** below it.
- A banner at the bottom: **Inkl. Biertischgarnituren, Zeltheizung und gemütlicher Beleuchtung**.
- A footer banner: **Partyzelte | Tontechnik | Lichttechnik | Eventmöbel | www.franconia-lite.de**.

„Zum Schinkenwirt“
Schinkenwirt's Alte Scheune GmbH

Sandra Schuller
Alte Dorfstraße 11
90556 Seukendorf/Hiltmannsdorf
Tel. 0911/75 16 30

Öffnungszeiten: **Mo. & Di.** Ruhetag
Mi., Do. & Sa. 11.30 - 13.30 Uhr, 17.00 - 19.30 Uhr
Freitag 17.00 - 19.30 Uhr **Sonntag** 11.00 - 14.00 Uhr

IPPOS
TAVERNA
ROTES ROSS

...griechisch, mediterran

Fürther Str. 4
90556 Seukendorf
Tel. (0911). 75 17 93

Öffnungszeiten
Montag Ruhetag
Di - So 11.00 - 14.00 Uhr
& 17.00 - 23.00 Uhr
Warme Küche bis 22.00 Uhr

www.taverna-ippos.de

Malerbetrieb
Lothar Bauer

seit 40 Jahren
1980 - 2020

Kirchenweg 7
90556 Hiltmannsdorf
Tel.: 0911/751702
Fax: 0911/7568255
Mobil: 0172/8904351
E-Mail: malerbetrieb-bauer@t-online.de

Milchhaus & Hofladen
Lämmermann

Milch vom Bauernhof der Familie Lämmermann - frisch gezapft aus dem Milchhaus!

Weitere regionale Produkte finden Sie in unserem Warenautomaten.

24 h geöffnet!

Alte Dorfstraße 18 · Hiltmannsdorf · Tel 0911/755152

BEIGEL & STARK

Johann Beigel
Gerd Stark
KFZ-Meisterbetrieb

Diagnose, Wartung, Reparatur aller Farbrakate, Klimatechnik & Abnahme im Haus

Langenzenner Straße 13
90556 Seukendorf
Tel. 09 11 / 75 61 25
Fax 09 11 / 75 49 98

AUTO TIEFEL

IHR MEISTERBETRIEB IN UNFALLINSTANDSETZUNG UND KFZ-REPARATUR

www.auto-tiefel.de

- AUSFÜHRUNG SÄMTL. FACHARBEITEN
- UNFALLINSTANDSETZUNG
- TÄGLICH HU+AU
- FEHLERDIAGNOSE
- SCHADENSABWICKLUNG
- KLIMASERVICE
- ABSCHLEPPDIENST
- REIFENSERVICE
- LEIHWAGENVERMITTLUNG
- SCHEIBENREPARATUR

AUTO TIEFEL
Kapellenweg 6A
90556 Cadolzburg-Seckendorf
Tel 09103-8013
Fax 09103-2641
auto-tiefel@t-online.de

Armin Probst 

Bestattungen

90587 Veitsbronn
Am Dorfplatz 9
Tel. (09 11) 75 11 98

 www.bestattungen-probst.de

Aktuelles aus der FFW Seukendorf

Wer rastet der rostet...

Ganz nach diesem Motto führte ein Großteil der **Atemschutzgeräteträger** im August 2021 ein **MayDay Training** durch. Was ist ein MayDay Training? Diese Fortbildung ist ein speziell auf den Einsatz unter Atemschutzgeräten ausgelegte Übungssituation.

Durch die Veränderung der Brandentwicklung durch immer mehr Kunststoffe und moderner Bauweisen, gibt es immer mehr Gefahren für einen Feuerwehrmann. Daher ist es um so wichtiger, die Feuerwehrleute auf einen eventuellen Notfall gut vorzubereiten.



Am ersten Abend des zweitägigen Kurses wurde das **gewaltsame Eindringen** in verschlossene Bereiche geübt. Hierzu wurde an einer speziellen Übungstüre der richtige Umgang mit unseren Brechwerkzeugen geschult. Wichtig ist hierzu zu sagen, diese Werkzeuge und Methoden kommen nur zum Einsatz, wenn die normale und beschädigungsarme Türöffnung zu lange dauert bzw. eine Türe in einem Brandobjekt geöffnet werden muss.



Am frühen Vormittag des zweiten Tages wurde den Atemschutzgeräteträgern der FFW Seukendorf erstmal richtig vor Augen geführt, was

einem in einem Atemschutzeinsatz erwarten und passieren kann.

Sollte es zu einem Brand kommen, wird ein Trupp (zwei Feuerwehrdienstleistende) unter Atemschutz in das Brandobjekt vorgehen und die Personensuche sowie die Brandbekämpfung durchführen. In dieser Zeit sind die zwei auf sich alleine gestellt. Unter Umständen ist die Sicht in einem Brandobjekt gleich null, **dicker schwarzer Rauch** wird dem Trupp die Sicht total verwehren. Als Hilfswerkzeug wird der Trupp auf die mitgeführte Wärmebildkamera zurück greifen.

Aber auch dieser Trupp kann in eine

FEUERWEHR

selbst befreien, wenn ich mich in z. B. herunterhängende Kabel verheddere. Oder wie komme ich zurecht wenn, mein Rückzugsweg evtl. verschüttet oder nicht mehr so ist wie beim betreten.

Ebenso wurde auch das **Teamplay** der Trupps gelehrt. Man geht zusammen rein und kommt auch wieder zusammen hinaus.

Du kannst nie genug über einen Job lernen, der dich töten kann. Auch wenn man in einer freiwilligen



Notlage geraten (MayDay Situation) und da ist es gut, ein solches Training absolviert zu haben. Es wurde gelehrt was passiert und wie kann ich mich

Feuerwehr seine Dienst verrichtet.

Jörg Bohun



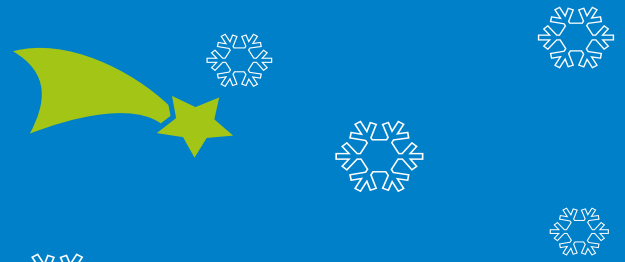
Veranstaltungen 2022

Garagentrödel Jetzt vormerken!

15. Mai 2022

öffnen sich von 10 - 16 Uhr
Garagen, Höfe und Vorgärten
in **Hiltmannsdorf**
& **Seukendorf**

CSU 



Wir wünschen allen
eine besinnliche
Adventszeit.



CSU 
Ortsverband Seukendorf

Terminübersicht 2022

29. Januar	Feuerzangenbowle Dorfgemeinschaft Hiltmannsdorf
20. Februar	Kindefasching in der Sporthalle des SV Seukendorf
20. März	Frauenfrühstück im Gemeindehaus
15. Mai	Garagentrödel in Hiltmannsdorf
21. Mai	Ausflug nach Lichtenfels
01. Juli	Burgergrillen für echte Kerle
14. Oktober	Ladiesnight in der Sporthalle des SV Seukendorf
15. Oktober	Skibasar in der Sporthalle des SV Seukendorf



07. Januar	Taverna IPPOS
04. Februar	Gasthaus Zum Schinkenwirt
04. März	Taverna IPPOS
01. April	Gasthaus Zum Schinkenwirt
06. Mai	Taverna IPPOS
03. Juni	Gasthaus Zum Schinkenwirt
01. Juli	Taverna IPPOS
05. August	Gasthaus Zum Schinkenwirt
02. September	Taverna IPPOS
07. Oktober	Gasthaus Zum Schinkenwirt
04. November	Taverna IPPOS
02. Dezember	Gasthaus Zum Schinkenwirt

Unsere Mandatsträger



Landrat Matthias Dießl

Tel. 09 11/97 73 1000

Vorsitzender des
Präventionsvereins 1-2-3 e. V.



Markus Dießl

Tel. 09 11/75 40 872

m.diessl@csu-seukendorf.de
Ortsvorsitzender,
Fraktionsvorsitzender,
Mitglied im Grundstücks- und
Bauausschuss, Familienausschuss
und der Schulverbandsversammlung



Matthias Krauß

Tel. 09 11/75 40 904

m.krauss@csu-seukendorf.de
Stv. Fraktionsvorsitzender, Mitglied
im Rechnungsprüfungsausschuss,
Referent Gemeindegrundstücke



Sandra Schuller

Tel. 0172 / 8264342

s.schuller@csu-seukendorf.de
Stv. Ortsvorsitzende, Vorsitzende des
Rechnungsprüfungsausschusses,
Mitglied der Gemeinschafts-
versammlung, CSU Kreisrätin



Peter Kostrewa

Tel. 09 11/75 51 67

p.kostrewa@csu-seukendorf.de
Mitglied der Gemeinschaftsver-
sammlung, Mitglied im Grund-
stücks- und Bauausschuss, Finanz-
und Fest- u. Kultur-, Verkehrs-
Umwelt- und Energieausschuss
Kuratorium Gemeindehaus



Hans Amm

Tel. 09 11/75 17 48

h.amm@csu-seukendorf.de
Stv. Ortsvorsitzender, Mitglied in der
Verbandsversammlung des Zweck-
verbandes „Wasserversorgung
Dillenbergruppe“, Verkehrs- Umwelt-
und Energieausschuss



Marga Hetzner

Tel. 09 11/7 56 80 43

m.hetzner@csu-seukendorf.de
CSU Ortsvorsitzende Senioren-Union,
Mitglied in der Verbandsvers. des
Zweckverbandes „Wasserversorgung
Dillenbergruppe“, Familien-, Fest- u.
Kulturausschuss

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Die Zeitung „Blick in die Gemeinde“ soll für die Bürger der Gemeinde ein Informationsblatt sein, das Sie an Vorgängen und Geschehnissen sowie an der Arbeit des Gemeinderates und der VG Veitsbronn teilhaben lässt. Dieser Aspekt wird von uns als Bürgernähe – für und mit dem Bürger – verstanden. Das ist die Aufgabe, der sich der „Blick“ gestellt hat.

Die Kosten werden nicht durch öffentliche Gelder (Steuern) bestritten, sondern durch Firmen getragen, die mit Anzeigen für sich werben. Denken Sie bei Ihren täglichen Einkäufen daran und berücksichtigen Sie bitte diese Firmen.



**Notfall-
Nummern:**

Polizei-Notruf	110	Giftnotruf	09 11/398 2451
Feuerwehr & Rettungsdienst	112	Polizeidienststelle Zirndorf	09 11/95927-0
Ärztl. Bereitschaftsdienst	116117	Gemeinde-Infos	www.seukendorf.de

Impressum

Herausgeber: CSU Ortsverband
Seukendorf und Hiltmannsdorf
Auflage 1500

V.i.S.d.P.: Ortsvorsitzender
Markus Dießl, Pfalzwiesenweg 2,
90556 Seukendorf,
Telefon 09 11/7540872

Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben
die Meinung des Verfassers wider, nicht die
der Redaktion!

Redaktion:
Markus Dießl, Marga Hetzner, Michael Mania,
Ulrike Seigert, Theresia Bleiziffer, Daniel
Fugel

Satz, Layout und Anzeigenverwaltung:

DEC Markus Dießl
Pfalzwiesenweg 2, 90556 Hiltmannsdorf,
Telefon 0178 / 2073985
www.diessl-dec.de

Anzeigenannahme:
info@diessl-dec.de

IMMOBILIEN STRUNZ
Verwaltung – Vermietung – Verkauf



SIE MÖCHTEN SICH VON IHRER IMMOBILIE TRENNEN?

**JETZT UNVERBINDLICHES
ERSTGESPRÄCH VEREINBAREN!**



IMMOBILIEN STRUNZ
Fürther Straße 27a | 90587 Veitsbronn



T.: 0911-378 44 616



info@immobilien-strunz.de

www.immobilien-strunz.de

PFEFFER GmbH 

Ihre Fachbetriebe

Karosserie- und Lackierzentrum **Bordstein geküsst?**
Hagelreparaturzentrum



Hauptsitz

Pfeffer GmbH
90768 Fürth/Burgfarnbach
Siegeldorfer Straße 23
Tel. 0911 7 56 99-0
Fax 0911 7 56 99-40

Betriebsstätte

Pfeffer GmbH
91413 Neustadt/Aisch
Werner-von-Siemens-Str. 14
Tel. 09161 8 96 89-0
Fax 09161 8 96 89-20

Kein Problem!
Fachgerechte Alufelgen-
Aufbereitung für Bordstein-
und Korrosionsschäden

www.lackiererei-pfeffer.de

info@lackiererei-pfeffer.de

Zertifiziert nach EN ISO 9001:2008



...Ihr Veitsbronner Bäcker grellers
... einfach gut!

PURER GESCHMACK – AUF NATÜRLICHER BASIS

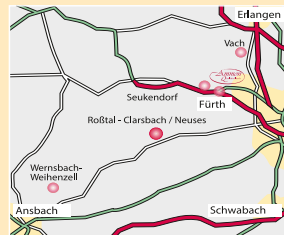
Wir geben unseren Gebäcken Zeit, denn Zeit gibt Geschmack. Durch lange Teigführung entstehen geschmackvolle, außen knusprige und innen saftige Backwaren.

Wir backen mit Qualitätsgetreide aus der Region und stellen unseren Natursauerteig ganz traditionell her.

www.grellersbackstube.de

Ammon 
Feine Fleisch- und Wurstspezialitäten

Wir beziehen unser Vieh ausschließlich aus der Region.



Weil das bei Ihrer Metzgerei Ammon keine leere Phrase ist, möchten wir es Ihnen beweisen:

Hier sind die Landwirte aufgeführt, von welchen wir unser Vieh beziehen. Gerne sind diese bereit, Ihnen Rede und Antwort zu stehen, bei Fragen ums liebe Vieh.

Unsere Lieferanten

Schweinefleisch

- P. Hecht, Wernsbach
- Steigerwälder Bauernschwein

Lammfleisch

- Th. Wüst, Vach

Rindfleisch [wechselnde Lieferanten]

- R. Berngruber, Burgfarnbach
- N. Gugel, Roßtal - Clarsbach
- TH. Miederer, Roßtal - Neuses

Kalbfleisch [wechselnde Lieferanten]

- Mittelfranken

Der Fleischpass gibt immer genaue Information über das Tier, von Geburt bis zur Schlachtung.

Rindfleisch aus Deutschland

Geburt in Bayern	Aufzucht in Bayern	Schlachtung in Fürth	Zerlegung in Fürth
------------------	--------------------	----------------------	--------------------



Das Fleisch der kurzen Wege

Die Metzgerei Ammon steht für Qualität in der Be- und Verarbeitung. Nur beide Aspekte gemeinsam gewährleisten das, was Sie von unseren Produkten erwarten.

Das Fleisch der kurzen Wege vom Metzger Ihres Vertrauens.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.